

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeld.

Für die Redaktion verantwortlich: Paul Watz in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Vierzehnter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annehmern und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 16.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 20. Januar

1880.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate Februar und März werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 1 M. 67 Pf. angenommen.

Stellung und Programm des Ministeriums Freycinet.

Das Vertrauen, welches die republikanischen Kreise von Frankreich dem Ministerium Freycinet entgegengebracht oder welches sie doch nach und nach für dasselbe zu fassen angefangen haben, dürfte die am Freitag verlesene Erklärung desselben wesentlich befestigt sein.

Die beiden stärksten Parteien der Mehrheit des Abgeordnetenhauses sind die gemäßigtere oder republikanische Linke (gauche republicaine) mit 158 und die fortschrittliche Linke mit 132 Mitgliedern, dann kommt das linke Centrum mit 41, die äußerste Linke mit 35 Stimmen und endlich 20 „Wilde“.

Das vorige Ministerium hatte seinen Schwerpunkt im linken Centrum, wiewohl seine beiden bedeutendsten Männer, Waddington und Leon Say, angehörten. Das Ministerium Freycinet dagegen ist ganz aus Mitgliedern oder doch Anhängern der gemäßigten und der fortschrittlichen Linke gebildet.

Weniger günstig liegt die Sache im Senat. Hier ist das linke Centrum, mit 81 Mitgliedern, die stärkste Partei, dann folgt die republikanische Linke mit 79; die beiden andern Gruppen haben zusammen nur 18. Auch bei diesen Zahlenverhältnissen wird allerdings das Ministerium für gewöhnlich die Mehrheit — die Mehrheit haben und in den meisten Fragen die Minderheit der Mehrheit zu sich hinüberziehen können und damit einer Majorität sicher sein.

\*) Bgl. Nr. 15 b. 3a.

Inzwischen hat der bedeutendste Führer der Radikalen, Clemenceau, in der neuen Zeitschrift „La Justice“ dem Ministerium aus einem Grunde, oder hier einem Vorwande den Krieg erklärt, welcher mit der unter vertretenen Ansicht einen geraden Gegensatz bildet.

Eine andere Frage ist, ob der Weg, den dies Ministerium beschreitet, eine Dauer desselben wahrscheinlich macht, oder ob zu führen ist, es werde in Wäldern durch seine eigenen Fehler fallen.

Politische Uebersicht.

Das Programm des französischen Ministeriums, über welches wir uns an letzter Stelle ausführlich verbreiten, hat auf beiden Flügeln der großen republikanischen Partei vorläufig unbefriedigt gelassen.

Der Vorstand der Deputirtenkammer besteht nach seiner neuen Zusammenfassung aus dem Präsidenten Gambetta, dem Vicepräsidenten Drillon (republikanischer Verein, Gambettisten), Emard (republikanische Linke), Wehmann (linkes Centrum), Durofort de Courcy (Rechts), aus acht Secretären, von welchen zwei der republikanischen Linke, zwei der Radikalen, einer dem linken Centrum und einer der äußersten Linken angehören, sowie drei Quätoren, nämlich Margaine (republikanische Linke), de Mally (Union Republicaine) und Madier de Montjau (äußerste Linke).

So berichtigt diese Person auch ist durch ihre Verschwendung und die Anebenutzung der Gimpel, die sich von ihr rufen lassen, — Mitwitschenschaft eines Wortes darf ihr nicht zugemuthet werden. Man nennt mich immer überfrucht, und eben darum kann ich hier ohne unbedeutliche Beweise nicht vorgehen, sprach der öffentliche Ankläger.

und die Intransigenten brangen nur mit ihrem Willen durch, weil ihr Hauptführer Clemenceau sich mit dem Bonapartisten verständig hatte, welche Madier de Montjau ihre Stimme gaben.

Der schwedische Reichstag ist zusammengetreten. In der Thronrede wird eine Vorlage angekündigt, nach welcher in Folge der im vergangenen Jahre erfolgten Erneuerung eines Steuerkomitees alle durchgeführten Reformprojekte auf dem Gebiete des Steuerwesens bis auf Weiteres aufgeschoben werden sollen.

Seit längerer Zeit ist der Cardinal Manning bemüht, seine Machtbefugnisse in England erheblich zu vermehren. In Rom ist man aber keineswegs geneigt, dem ergebigen englischen Prälaten ohne Weiteres Vorstoß zu leisten.

In Schweden scheint der Kampf zwischen den Engländern und Dänen ausgebrochen zu sein. Wie aus der Gazette unter dem 14. d. M. gemeldet wird, ist die telegraphische Verbindung mit Transtvald als unterbrochen. Zwei englische Regimenter, welche nach Transtvald nach Natal abgehen sollten, wurden im letzten Moment zurückgehalten.

In Spanien scheint der seit längerer Zeit zwischen dem Ministerium und den Ministriäten bestehende Konflikt auf dem Wege des allmählichen Ausgleichs angekommen. Der Ministerpräsident Canovas del Castillo hat im Senate eine Erklärung abgegeben, die man allenfalls als eine Brücke über den Riß zwischen ihm und den Ministriäten betrachten kann.

Die montenegrinische Regierung hat den Mächten durch ein Memorandum angezeigt, daß sie als Fund für die von ihr für die vergrößerte Wäunung beantragte Entschädigung von 2 Millionen mohammedanisches Eigentum von entsprechendem Werthe auf dem abgetretenen Gebiete unter Ausschluß stelle.

Die Amerikaner im Comtoir bezeugten freilich, daß er an jenem Tage noch zurüchblie, — Die Krankheit der Plettenstedt ist höchst fatal, — vergrößert die Sache noch mehr und die Schwurgerichtssitzung ist vor der Thür.

Ein Knoten im Casementud.

Erzählung von W. von Kossowski.

(Fortsetzung.)

Der Inspector lachte raus. „Eine schöne Schwester, Herr Kreisrichter. Allerdings mag er sie dafür ausgegeben haben. Sie lästete ja auch nicht den besten Schleier; aber ich erkannte sie doch. Es war eine Schauspielerin, die vor einem Jahr hier gastirte, die ich aber auch schon von früher her kannte — leider! Einer meiner Verwandten ist nämlich von diesem Vampyre bis auf den letzten Blutstropfen ausgezogen worden. Der arme Schemel jagte sich eine Kugel durch den Kopf, als er sah, daß er nicht bloß ruiniert war, sondern daß das Frauenthier nun einen Andern, dessen Gutheil noch geblüht, begünstigte. Hätte Herr Durchbard gewußt, wie genau ich seine verblühten Schöne kenne, er hätte ihr nicht vor meinen Augen das Gesicht gegeben. Große Lust haben er freilich auch nicht dazu zu haben; — aber sie flammete sich förmlich an ihn, wollte schließlich ohne ihn nicht fort, und daß ihm daran lag, sie los zu werden, sah man auf den ersten Blick. Natürlich, denn wenn Bräutlein Plettenstedt von solcher feinen Spritztouet hört, und sie wird ja doch wieder gesund werden, und dieser dumme Verdacht, an den ich nicht glaube — Er brach ab.“

Die Nachfrage beim Billetteur ergab: Durchbard habe ein Billet nach Berlin und eins nach der nächsten Station genommen.

„Und wie heißt die Person?“ erkundigte sich der Kreisrichter beim Bahnhofs-Inspector.

„Niemand — Eugenie Liebenau.“

„Niemand! Die Adressistin jenes eingeschriebenen Briefes?“

„Wüste ich nicht, daß Sie damit nicht einverstanden sein würden, ich hätte ihn, sammt seiner Begleiterin, auf der nächsten Station ansetzen, beschaffen und sie erst nach genauer Visitation weiter reifen lassen.“

„Das fürchte ich, sie nahm das blutige Zeug mit, obgleich sie ohne Gepäck abreiste.“

„Aber ich bitte; eine Vernehmung würde auf die Idee, er sei beargwöhnt, bringen, und das will und muß ich vermeiden.“ Der junge Richter hatte alle Qual, die in ihm gährte, zu unterdrücken vermocht, und sprach in ganz geschäftsmäßigem Ton. „Nur mit niederhämmernder Sicherheit, mit der Anklage, darf man ihn entgentreten. Da sie aber nicht dafür sind, das man jetzt gleich in seiner Abwesenheit, seine Wohnung, und namentlich den dreifach verschlossenen Koffer, durchsucht.“

„Das wäre Willfür, ja Willfür der Amtsgewalt. Im Auge behalten muß man ihn allerdings, und Thut wird das mit der nötigen Vorsicht einzurichten wissen, vorausgesetzt, daß er jetzt nicht etwa gleich davongeht.“

„Der Wächter hatte sonst Niemand gesehen, als — den Herrn Untersuchungsrichter selber.“ Durchbard kam noch am Vormittag zurück und eilte sojelig

„Aber ich bitte; eine Vernehmung würde auf die Idee, er sei beargwöhnt, bringen, und das will und muß ich vermeiden.“

„Der junge Richter hatte alle Qual, die in ihm gährte, zu unterdrücken vermocht, und sprach in ganz geschäftsmäßigem Ton.“

„Das wäre Willfür, ja Willfür der Amtsgewalt. Im Auge behalten muß man ihn allerdings, und Thut wird das mit der nötigen Vorsicht einzurichten wissen, vorausgesetzt, daß er jetzt nicht etwa gleich davongeht.“

„Der Wächter hatte sonst Niemand gesehen, als — den Herrn Untersuchungsrichter selber.“

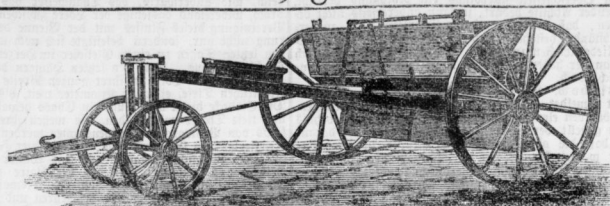
Durchbard kam noch am Vormittag zurück und eilte sojelig





Grosse Auswahl **schwarzwollene Kleiderstoffe** sehr preiswerth empfangen  
**J. Heilfron & Co.,** grosse Steinstrasse 64.

**Ballfächer**  
**Gesellschaftsfächer**  
**Ballschmuck** in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**C. Luckow.**



Zum **Ausstreuen von künstlichen Düngemitteln** empfehlen wir unsere vorzügliche **Düngerstreummaschine** bis 12 Fuß Spurbreite angelegentlich. Die Maschine ist anerkannt die vorzüglichste, welche es giebt, reizt die gefährdeten Stellen kontinuierlich selbst, streut jeden künstlichen Dünger und man hat mit einer Maschine von 12 Fuß Spurbreite bei einer Spandauer von 2 Zugtieren täglich bis 60 Morgen. Wie vorläufig die Maschine unter jeder sicheres, baldigste Anfrage sich erwünscht, damit wir pünktlich liefern können.

**W. Siedersleben & Co.,**  
 Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengereit., Bernburg-Anhalt.

Uhrleben, den 8. November 1879.

Herrn W. Siedersleben & Co., Bernburg.

Die mir von Ihnen gelieferte 12füßige **Düngerstreummaschine** hat meinen Erwartungen vollständig entsprochen; dieselbe bedient den Dünger sehr regelmäßig und werden vermöge der Construction bei gleichmäßiger Bewegung des ausstretenden Düngers und scharfer Reinigung der Maschine keine Störungen vorkommen können.  
 H. Mittag.



**Max Koestler,**  
 Buch- u. Kunsthdg., 9. Poststrasse 9,  
 empf. größte Ausw. v. Oelgemälden,  
 f. Geldruckbildern, Kupfer-  
 stichen, Photographien in  
 allen Formaten, in Boreis- und anderen  
 Rahmen. Billigste Preise!

Zur Vermittlung von Käufen, Verkäufen und Gehtenen von Grundstücken aller Art zur Unterbringung und Beschaffung von Kapitalien zc. halten sich unter Zusicherung promptester Bedienung bestens empfohlen

**Carl Apel & Sohn in Weimar.**

**Filzhacken und Filz-Galloschen**

bester Schnitt gegen das Ausgleiten beim Glatteis, keine Damenfilzstiefeln empfiehlt  
 Leipzigerstr. Nr. 22. **C. G. Nicolai.** Leipzigerstr. Nr. 22.

Der Geflügelzucht- u. Vogelschuh-Verein für Eisleben u. Umgegend hält seine

**III. allgemeine Geflügel-Ausstellung,**

bestehend mit Prämierung und Verloosung und Beschaffung von Kapitalien zc. halten sich unter Zusicherung promptester Bedienung bestens empfohlen

vom 22. bis 24. Februar d. J. in den Räumen des Mansfelder Hofes zu Eisleben ab.

Die Prämien bestehen in Staatsmedaillen, einer größeren Anzahl Geldpreisen und Diplomen.

Programme sind von dem Schriftführer des Vereins, Expediteur Adolph Schöne, zu beziehen, wozu auch die betreffenden Anmeldungen bis zum 10. Februar zu richten sind. Quote à 50 J bei Unterzeichneten.

**Das Ausstellungs-Comité.**  
 Fritz Rensch. F. W. Böning. H. Schausell.  
 C. Gerlach. M. Köster. Bruno Günther.

**Griechische Weine**

**1 Probekiste**  
 mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten  
 von Cephalonia, Corinth, Patras und Santoria versehen  
 bei - Flaschen u. Kiste frei - zu  
**19 Mark**  
**J. F. Menzer, Redargemünd,**  
 Ritter des Königl. Griech. Eisler-Ordens.

**Acker-Verpachtung**  
 in **Niemberger Flur!**

In der Bahnhofrestauration zu **Niemberg** soll Freitag den 23. Januar Nachmittags 2 Uhr früher dem Ortsbürger Herrn C. Creutzmann in Spickendorf gehörige Ackerplan Nr. 122 von 54 Morgen in drei Parzellen von je 10 Morg. und in 24 Parzellen von je 1 Morgen öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf eine Jahresrente verpachtet werden.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Schwarze reinwollene Cachemires und schwarze Seidenstoffe in vorzüglichsten Qualitäten empfohlen zu sehr billigen Preisen  
**Gebrüder Salomon,**  
 große Ulrichstraße 17, I. Etage,  
 Eingang: Dachritzgasse.

**Hausleinene Handtücher,**  
 ganz vorzüglich schön und durabel in größter Breite und Länge à 2 Pfd. 4 Ebr.  
 6/4 breite Handtücher in Größen (83 1/2 Meter) à 7, 8, 9 und 10 Ebr.  
 Kleinere Taschentücher außerordentlich preiswürdig.  
 Säumen, Zeichnen und Einfräsen verzierter Monogramme in unübertrefflicher Ausführung bei billiger Preisnotung.  
 Weinwand zu Bettüberzügen und Bettbüchern in voller Bettbreite zu äußerst mäßigen Fabrikpreisen empfiehlt  
**C. A. Schnabel, 2 gr. Märkerstr. 2,**  
 (ganz nahe am Markt und an der Leipziger-Straße)  
 Eigne Fabrik von Weinwand und Wäsche.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzugeben, daß er sich am hiesigen Orte als

**Architekt und Maurermeister**

niederzulassen und empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauprojecten, Kostenanschlägen und bezuglich, sowie zur Uebernahme von Extrapreisen resp. Maurerarbeiten zu mäßigen Preisen.

Eine tüchtige, sachmännliche Ausbildung und fünfjährige Praxis in Berlin legen ihn in den Stand, allen in sein Fach schlagenden Anforderungen genügen zu können.  
 Gefällige Aufträge, auch für Reparaturen, werden unter Zusicherung gewissenhafter und prompter Erledigung im Bureau, großer Berlin Nr. 18, gern entgegen genommen.

**Alfred Müller,**

Architekt u. Maurermeister,

großer Berlin 18, im Hause des Herrn Dr. Kunze.

Ich empfangen von

**H. W. Schöttler's**

Cigarren



Cigarren

**Secunda-Farben**

einen grossen Posten in und offerire soweit der Vorrath reicht

**Panetolas** in 100 St.-Kst. **Conchas de Regalo** in 250 St.-Kst. à 60 K. p. M.  
**Conchas del Rey** in 500 St.-Kst. **Regala Caballeros** in 250 St.-Kst. à 55 K. p. M.  
**Reintas** in 100 St.-Kst. **Bahia** in 200 St.-Kst. à 44 K. p. M.  
**Monopol** in 500 St.-Kst. **Cigarrillos** in 500 St.-Kst. à 38 K. p. M.

nur in Originalkisten.

Netto Cassa nur gegen Baarzahlung.

**Reinhold Schöttler,**

Halle a/S., grosser Berlin 13,

Haupt-Niederlage für die Provinz Sachsen.

**Echte Glasgower Kernlederriemen**  
 haben sich in gangbaren Breiten auf Lager und empfehlen dieselben wegen ihrer vorzüglichen Qualität angelegentlich

**Eulner & Lorenz,**

Gummi- und Gattapercha-Waaren-Fabrik.

**Annoncen** für sämtliche existierende Zeitungen der Welt befristet zu den günstigsten Bedingungen die Central-Annoncen-Expedition v. G. L. Danhe & Co. in Halle a/S., gr. Ulrichstr. 61.

Donnerstag steht ein großer Transport sehr preiswerthe **Volgtländer und Baiserische Zugochsen** zum Verkauf bei  
**Gebr. Friedmann, Marienstr. 1a.**

**Wittwoh u. Donnerstag**  
 stehen große u. kleine Thüringer Landschweine (Salbragel, Nare) zum Verkauf im „Gasthof“ a. gold. Ring“ in Halle. Buch & Rolle.

**Bier- und Wasserleitungs-Gänge** reparirt **A. Mecher, Schmeierstr. 30.**



Elegant und äußerst dauerhaft gearbeitete **Copirpressen,** eigenes Fabrikat, liefert die **Wolff & Schaefer** in Halle a/S.

**Damen-Maschen-Garderobe** verleiht billigst

**Clara Hudemann,** Schulberg 14, part.

**Herrn- und Damen-Masken** elegante und geringe, zu sehr billigen Preisen vermiehet **Erbdel 7.**

**Herrenstiefel,**

früherer Preis 13 K., jetzt 8.50 K., **Damenstiefel**, früherer Preis 11 K., jetzt 6 K., **Herrn-Hauschuhe** mit kleinen Klettchen und harten Handhohlen nur 2 K., **Kinderschuhe** 1 K., **Büschchen**, um vollständig zu räumen, von 75 J an, empfiehlt

**T. Rosenthal,**

Hallebauergasse 16.

Für meine beiden concurrenzfreien Consumartikeln:

**Universal-Geschirr- und Lederfett,**

sowie **Veterinäre Hufschmiero** (auf Holz- und landwirthschaftlichen Ausstellungen prämirt) auch solche **Reiniger**, die mit **Zugwerkbefähigen** und Sandwischen zu versehen Gelegenheitsarbeiten, gegen 15% Provision.

**Wilhelm Herdt** in **Magdeburg.**

**Prima Weizenmehl, Feines Roggenmehl, Roggen- u. Weizenkleie** offerirt

die **Getreide-Handlung** von **Arthur Göltzsche,** Dörröbblingen a/See.

**Stadt-Theater.**

Dienstag den 20. Januar 1880. Vorstellung im Abonnement.

Auf Verlangen:  
**Sajemann's Töchter.**  
 Original-Vollstück mit Gesang in 4 Acten von V. Arronge.

**Weidenhammer's Restaur.**  
 Heute Dienstag **Schlachtfest.**

**Brachstedt.**

Donnerstag den 22. d. Mts. Abends 7 Uhr **Concert und Ball** im **Wenigke'schen Saale.**

Der **Freiwilligenverein.**

Für den Interimistheil verantwortlich **W. König in Halle.**

Mit Beilage.